

# AMTSBLATT

## FÜR DIE ERZDIOZESE FREIBURG

137

Stück 4

Freiburg i. Br., 12. März

1949

Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule. - Katechetische Fortbildung. - Oratio imperata.  
- Heilige Öle 1949. - Fastenopferwoche. - Karfreitagskollekte. - Allgemeine Kirchenkollekten. - Exerzitien.

Nr. 36

Ord. 17. 1. 49

### Lehrplan für den katholischen Religions- unterricht in der Grundschule

(Katholisches Gottlehrbüchlein)

1. Das katholische Gottlehrbüchlein für die unteren Klassen der Volksschulen stellt eine organische Verbindung der Biblischen Geschichte mit dem katechetischen Lehrgehalt dar. Das erfordert, daß der Religionsunterricht, wenn irgend möglich, in jeder Schulklasse von **einer** Lehrperson erteilt wird, entweder vom Laienkatecheten oder vom Priesterkatecheten. In Fällen, wo beide sich in den Unterricht teilen, müssen sie ihre Unterrichtsmethode und ihren Lehrstoff einander angleichen. Zu diesem Zweck geben wir einen Lehrplan in Tabellenform als Richtschnur für den Unterricht.
2. Der Laienkatechet übernimmt die Rubrik: Biblische Geschichte, der Priesterkatechet die Rubriken: Katechetischer Lehrgehalt und Gebetserziehung. Die vorgeschriebenen Lieder fallen dem Kirchengesang zu. Der Laienkatechet gibt die Wort- und Sacherklärung der Biblischen Geschichte und nimmt dabei Bezug auf den katechetischen Lehrgehalt und die Gebetserziehung. Die Kinder lernen beim Laienkatecheten die Biblische Geschichte auswendig. Der Priesterkatechet gibt die Wort- und Sacherklärung des katechetischen Lehrgehaltes und der Gebetserziehung, soweit dies für das Verständnis notwendig und möglich ist und läßt die Fragen mit Antworten und Gebeten auswendig lernen. Durch die Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Monate nach dem Ablauf des Kirchenjahres ist die gegenseitige Bezugnahme erleichtert. Für jedes Vierteljahr ist ein Leitgedanke für die religiöse Erziehung angegeben. Der Lehrplan muß daher genau eingehalten werden.
3. Die normale Unterrichtszeit umfaßt in den ersten drei Schuljahren für Biblische Geschichte zwei Wochenstunden, für Katechetischen Lehrgehalt und Gebetserziehung eine Wochenstunde und für Kirchengesang eine halbe Wochenstunde. Im vierten Schuljahr werden für Biblische Geschichte eine und für Katechetischen Lehrgehalt und Gebetserziehung zwei Stunden zugeteilt. Ist diese Unterrichtszeit nicht gegeben, dann tritt der Kurzlehrplan ein, d. h. nur jene Biblischen Geschichten sind zu lernen, deren Nummern mit einem Stern\* versehen sind. Die mit k (kursorisch) bezeichneten Biblischen Geschichten sind nur inhaltlich zu erklären, nicht auswendig lernen zu lassen. Sie können durch Vereinbarung der Katecheten dem Priesterkatecheten allein zugewiesen werden, da sich der katechetische Lehrgehalt auf diese stützt. Lassen es besondere Verhältnisse voraussichtlich nicht zu, daß das Lehrziel erreicht wird, dann kann der Lehrplan katechetischer Lehrgehalt und Gebetserziehung unter kursorischer Behandlung der Biblischen Geschichte als maßgebend gelten.
4. Der Lehrplan gilt für das zweite Schuljahr im Jahre 1948/49, für das zweite und dritte im Jahre 1949/50, für das zweite, dritte und vierte im Jahre 1950/51. Für das erste Schuljahr gilt er für die Hand des Laienkatecheten und Priesterkatecheten für 1948/49, da die Schüler erst gegen Ende des Jahres lesen können. Demnach ist das Gottlehrbüchlein von 1949/50 an in den Schuljahren 1, 2 und 3 pflichtmäßig, von 1950/51 an für alle vier Jahre der Grundschule. Für das fünfte bis achte Schuljahr bleibt der bisherige Lehrplan in Kraft (Amtsbl. 1942, Stück 23, S. 103 ff.). In kombinierten Klassen ist in geraden Jahren der Lehrplan des geraden Schuljahres, in ungeraden Jahren der Lehrplan des ungeraden Schuljahres einzuhalten.
5. Das auf der Verbindung von Biblischer Geschichte und Katechetischem Lehrgehalt mit Gebetserziehung aufgebaute Gottlehrbüchlein soll den unterrichtenden Lehrpersonen der äußere Rahmen sein, um in gemeinsamer Arbeit einen organischen Religionsunterricht aufzubauen. Dabei ist der große Leitgedanke der religiösen Erziehung der Gedanke der Gotteskindschaft.
6. Liegt der Religionsunterricht nicht in der Hand **einer** Lehrperson, dann übernimmt der Priesterkatechet neben dem Katechetischen Lehrgehalt und der Gebetserziehung auch die kursorisch zu behandelnden Biblischen Geschichten und die Wiederholung der Biblischen Geschichten.

#### Abkürzungen:

- BG = Nummer der biblischen Geschichte  
F = Fragen des Katechetischen Lehrgehaltes  
LNr. = Nummer des Liedes im Magnifikat  
S = Seite im Gottlehrbüchlein  
W = Wiederholung  
k = kursorisch  
\* = Kurzlehrplan

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied	Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
<b>I. Schuljahr</b>					
<i>Leitgedanke für die Monate im Herbst:</i>					
<b>Der gute Vater im Himmel — ich sein Kind</b>					
*BG 1	Gott macht die Welt aus nichts	F 1, 2, 3, 4, 5, 6	k LNr. 126	Großer Gott, Vaterunser, Kreuzzeichen	
*BG 2	Gott erschafft die Engel	F 11, 12, 13		Es hält ein Engel S. 4, Heiliger Schutzengel S. 5	
BG 3	Die guten Engel schauen den dreieinigen Gott	F 14, 15, 16		Ehre sei dem Vater, Alles meinem Gott S. 150	
BG 4	Die ersten Menschen leben im Paradies			Gebet vor und nach dem Essen, Erntedankfest S. 9	
*BG 5	Die ersten Menschen sündigen			Fliehe die Sünde S. 10, Dich liebt S. 118	
BG 6	Gott bestraft die ersten Menschen	F 31, 32, 33, 34, 35, 36		Wo ich bin S. 11 Alle Menschen S. 12 Morgengebet S. 145 O Herr gib S. 148 Kyrie S. 150	
*BG 8	Gott läßt die Sündflut über die Erde kommen	F 44, 45		Abendgebet S. 148	
BG 9	Noe geht aus der Arche und opfert			Leib und Seel S. 17 Verhalten im Gotteshaus beim hl. Opfer	
<i>Leitgedanke für die Monate im Winter:</i>					
<b>Das liebe Jesuskind — mein Bruder</b>					
BG 36	Der Engel Gabriel verkündigt die Geburt Jesu	F 63, 64	LNr. 100 LNr. 102	Es kam O komm Der Engel des Herrn S. 62	
*BG 38	Unser Heiland Jesus Christus wird geboren	F 65		Jesuskindlein komm S. 63 O du liebes S. 66 1. 2. 3. Glaubensartikel	
*BG 39	Die Hirten kommen zum Jesuskind				Ehre sei Gott S. 67 Besuche gern Jesus im Tabernakel S. 67
*BG 41	Die Weisen aus dem Morgenland beten Jesus an	F 68			Heilige Maria S. 72 Kindheit Jesuverein LNr. 198 Maria breit
*BG 42	Die Heilige Familie flieht nach Ägypten	F 69, 70, 71			Stoßgebet S. 73 Bilder der zweiten Meßandacht S. 156ff Freudenreicher Rosenkranz
*BG 43	Der zwölfjährige Jesus im Tempel				Die Kirche, Kind S. 74 O Jesus S. 75 Kurze Meßandacht S. 150 (1—8)
<i>Leitgedanke für die Monate im Frühjahr:</i>					
<b>Der liebe Heiland tut alles für mich was tu ich für Ihn</b>					
BG 58	Jesus lehrt seine Jünger beten	F 82, 83			Abendgebet W Kurze Meßandacht S. 152 (9—12)
*BG 65	Jesus segnet die Kinder				Gib Herr S. 104
BG 66	Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein				Karwoche, Kirchenfarben, Priesterkleidung bei der hl. Messe
*BG 78	Jesus trägt das schwere Kreuz				Schmerz. Rosenkranz — Donnerstagsgebet S. 115 — Ich danke Dir S. 152 Kreuzweg
*BG 79	Jesus wird gekreuzigt				4. 5. 6. 7. Glaubensartikel
BG 81	Der Leichnam Jesu wird durchstochen und begraben				Jesus, Jesus komm S. 153 Kurze Meßandacht S. 153 (13—20)

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
<i>Leitgedanke für die Monate im Sommer:</i>		
<b>In den Himmel muß ich kommen — mag es kosten, was es will (S. 102)</b>		
*BG 82 Jesus steht von den Toten auf	W	W Kurze Meßandacht S. 150—155 Glorreicher Rosenkranz
*BG 85 Jesus fährt in den Himmel auf	W	Ich freue mich S. 132 Segen S. 132 Das Opfer ist S. 133
*BG 86 Der Heilige Geist kommt über die Jünger herab	W	8. bis 12. Glaubensartikel
Zusammenstellung Kurzlehrplan	23 BG 15	8 AT 4 15 NT 11 29 F

## II. Schuljahr

*Leitgedanke für die Monate im Herbst:*

**Der große Gott — das bescheidene Kind**

W BG 1 Gott macht die Welt aus nichts	F 1, 2, 3, 4, 5, 6	W LNr. 126 Großer Gott Preise den Schöpfer Ehre sei
W BG 2 Gott erschafft die Engel	F 11, 12, 13, 14, 15, 16	Heiliger Schutzengel mein
W BG 4 Die ersten Menschen leben im Paradies	F 18—26	Gebet vor und nach dem Essen
W BG 6 Gott bestraft die ersten Menschen	F 31—38	
*BG 10 Gott beruft Abraham		
BG 12 Gott prüft Abraham	Isaak, ein Vorbild S. 23	Gottes Wille geschehe
*BG 23 Moses wird vom Tod errettet		

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
BG 25 Moses führt die Israeliten aus Ägypten	Sehet an das Lamm Gottes	Meßerklärung: Stufengebet, Kyrie S. 55
*BG 28 Gott gibt die zehn Gebote		
BG 68 Jesus spricht vom jüngsten Gericht	F 99, 100	Das Unkraut wirft man S. 108
<i>Leitgedanke für die Monate im Winter:</i>		
<b>Der gute Heiland — das fromme Kind</b>		
BG 34 Die Menschen sehnen sich nach dem Erlöser		W LNr. 102 O komm Tauet Himmel S. 55
W BG 36 Der Engel Gabriel verkündigt die Geburt Jesu	F 63, 64	W LNr. 100 Es kam, Der Engel des Herrn S. 62 k LNr. 98 Maria war
*BG 37 Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth		k LNr. 103 O unbefleckt Meßerklärung: Eingangsgebet S. 62
W BG 38 Unser Heiland Jesus Christus wird geboren	F 65	Freudenreicher Rosenkranz Lasset uns fröhlich sein S. 66
*BG 40 Das Jesuskind wird im Tempel dargestellt		O du liebes S. 66 Meßerklärung: Gloria S. 67 Bittgebet S. 69 Epistel S. 70
*BG 44 Jesus wird von Johannes getauft		Nimm fromm das Weihwasser S. 76
BG 45 Jesus sammelt Jünger um sich		Meßerklärung: Evangelium S. 77
*BG 46 Jesus wirkt bei der Hochzeit zu Kana sein erstes Wunder	F 73	Meßerklärung: Credo S. 79
*BG 48 Jesus segnet den Fischfang der Jünger		Name Jesu S. 81

Biblische Geschichte	Katechetischer ehrgehalt	Gebets- erziehung einschl. Lied
BG 49 Jesus heilt einen Gelähmten	F 74	O Jesus sei mir gnädig S. 82
*BG 51 Jesus erweckt den Jüngling von Naim zum Leben		Ich muß sterb. S. 83 Gedenk o Mensch S. 83 Jesus, Maria, Joseph S. 83
<i>Leitgedanke für die Monate im Frühjahr:</i>		
<b>Der leidende Heiland — das opferfrohe Kind</b>		
*BG 52 Jesus stillt den Sturm auf dem See Genesareth	F 75	Ich glaub an Gott S. 84
k BG 53 Jesus erweckt die Tochter des Jairus zum Leben	F 76, 77	LNr. 156 Jesu laß LNr. 31 Beim letzten
BG 63 Jesus erzählt das Gleichnis vom reichen Manne und vom armen Lazarus	F 93—97	Das hab ich mir S. 102
*BG 72 Jesus schwitzt am Ölberg Blut	F 108	Meßerklärung: Opferung S. 88 Stillgebet S. 93 Präfation S. 105 Kanon S. 106 Hl. Wandlung S. 111 Kanon S. 113
*BG 73 Jesus wird gefan- gen genommen	F 109	Schmerz- Rosen- kranz — Grün- donnerstag S. 115 Meßerklärung: Paternoster S. 115
*BG 74 Jesus wird vom Hohen Rat zum Tode verurteilt		Jesus sanftmütig S. 117 Dich liebt S. 118
*BG 76 Jesus wird gegeißelt und mit Dornen gekrönt	F 110, 111, 112	Ach, Herr S. 119 Meßerklärung: Agnus Dei S. 120
*BG 80 Jesus spricht die sieben letzten Worte und stirbt	F 113, 114, 115, 116	Meßerklärung: hl. Kommunion S. 125 Karfreitag S. 125 Ich danke dir S. 123 LNr. 173 Freu dich LNr. 215 Schön glänzt

Biblische Geschichte	Katechetischer ehrgehalt	Gebets- erziehung einschl. Lied
<i>Leitgedanke für die Monate im Sommer:</i>		
<b>Der verklärte Heiland — das gottfrohe Kind</b>		
*BG 84 Jesus macht Petrus zum Ober- hirten der Kirche	F 120, 121, 122	Bete für den Hl. Vater S. 130 Meßerklärung: Dankgebet S. 128
W BG 85 Jesus fährt in den Himmel auf	F 123	Meßerklärung: Ite missa est S. 132 Ich freue mich S. 132 Das Opfer ist S. 133
W BG 86 Der Hl. Geist kommt über die Jünger herab	F 124, 125, 126	Komm Schöpfer S. 134
*BG 89 Die Apostel setzen Bischöfe und Priester ein	F 134 bis 138	LNr. 226 Das Heil der Welt
k BG 90 Petrus lehrt die ganze Kirche	F 139, 140	Katholisch bin S. 139 Glaubensbekenntnis W
*BG 93 Die Kirche führt die Gläubigen in die himmlische Heimat	F 144, 145, 146	Glorreicher Rosen- kranz — Morgen- gebet — Abendgebet W
Zusammenstellg.: 24BG 6AT 18NT 69F, dav. 12W		
Kurzlehrplan	18 3 15	
Wiederholung	8 4 4	
Kursorisch	3 3 3	
<b>III. Schuljahr</b>		
<i>Leitgedanke für die Monate im Herbst:</i>		
<b>Der heilige Gott — der sündige Mensch</b>		
*W BG 1 Gott macht die Welt aus nichts	F 7, 8, 9, 10	Beichtspiegel 3. Ge- bot. Heilige den Sonntag S. 3
W BG 3 Die guten Engel schauen den drei- einigen Gott	F 17	Beichtspiegel 2. Ge- bot. Gott soll ge- priesen werden S. 7
W BG 5 Die ersten Menschen sündigen	F 27, 28, 29, 30	Fliehe die Sünde S. 10

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
W BG 6		
Gott bestraft die ersten Menschen	F 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38	LNr. 104 Ave Maria
*BG 7		
Kain tötet seinen Bruder Abel	F 39, 40, 41, 42	Folge stets deinem Gewissen! S. 14 Gewissenserforschung
W BG 10		
Gott beruft Abraham	F 47, 48, 49	Beichtspiegel 1. Gebot — W die täglichen Gebete LNr. 116 Es kam ein treuer Bote
<i>Leitgedanke für die Monate im Winter:</i>		
<b>Der gerechte Gott — das aufrichtige Kind</b>		
*BG 13		
Joseph wird von seinen Brüdern gehaßt	F 50	Beichtspiegel 4. Gebot — Die Eltern mein S. 24
BG 14		
Joseph wird von seinen Brüdern verkauft	F 51, 52, 53	Beichtspiegel 5. Gebot. LNr. 134 Ich will dich lieben
BG 15		
Joseph dient im Hause Putiphars	F 54, 55, 56, 57, 58	Beichtspiegel 6. und 9. Gebot Beichtspiegel 7. und 10. Gebot Jesus bleib S. 28
k BG 16		
Joseph im Gefängnis		Sei barmherzig S. 30 Üb immer Treu S. 29
*BG 17		
Joseph wird erhöht	F 59	O lieber Gott S. 32 LNr. 179 Jesus bleib
*BG 18		
Die Brüder Josephs reisen nach Ägypten	W Zehn Gebote	Vorbereitung auf Weihnachten
BG 19		
Die Brüder Josephs reisen zum zweiten Male nach Ägypten		Sei ehrlich S. 34
*BG 20		
Joseph prüft seine Brüder		Mache Unrecht wieder gut S. 35
*BG 21		
Joseph gibt sich zu erkennen		Sei versöhnlich S. 37
*BG 22		
Jakob zieht nach Ägypten	F 60, 61, 62	Beichtspiegel 8. Gebot

Biblische Geschichte	Katechetische ehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
<i>Leitgedanke für die Monate im Frühjahr:</i>		
<b>Der barmherzige Gott — das reuevolle Kind</b>		
W BG 40		
Das Jesuskind wird im Tempel dargestellt	F 66, 67 Kirchengebote	Beichtspiegel 3. Kirchengebot Maria Lichtmeß Freudenreicher Rosenkranz
W BG 43		
Der zwölfjährige Jesus im Tempel	4. u. 5. Kirchengebote	Verhalten im Gotteshaus
W BG 44		
Jesus wird von Johannes getauft	F 72	Reuegebete, Weihwasser
*BG 47		
Jesus reinigt den Tempel	Beichtunterricht S. 97—100	Beichtandacht S. 171—177
*BG 75		
Petrus verleugnet Jesus, und Judas verzweifelt	F 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92	Beichte aufrichtig — Beichte richtig, S. 100 Dich liebt S. 118
*BG 77		
Jesus wird von Pilatus zum Tode verurteilt		Fastenzeit, Karwoche, Schmerzhafter Rosenkranz, Kreuzweg, Reue-motive
*BG 83		
Jesus erscheint den Jüngern und setzt das Sakrament der Buße ein	F 117, 118, 119	LNr. 176 Laßt uns
<i>Leitgedanke für die Monate im Sommer:</i>		
<b>Gott liebt alle Menschen — der Mensch darf Gott lieben</b>		
*BG 59		
Jesus gibt das Gebot der Liebe		W Meßerklärung
BG 60		
Jesus erzählt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter	F 84, 85	W Meßerklärung
*BG 61		
Jesus der gute Hirt	W und Vertiefung des Beichtunterrichtes	

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
BG 62 Jesus erzählt das Gleichnis vom verlorenen Sohn		W Meßerklärung
*BG 64 Jesus erzählt das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner		Bekämpfe deinen Hauptfehler S. 103
Zusammenstellg.	19 BG davon	10 AT 9 NT 52 F
Kurzlehrplan	14 BG	7 7
Wiederholung	8 BG	5 3
Kursorisch	1 BG	1

## IV. Schuljahr

*Leitgedanke für die Monate im Herbst:***Wie wertvoll ist das hl. Meßopfer**

W BG 4 Die ersten Menschen leben im Paradies	F 19, 20, 21, 22	LNr. 26 Aus Herzens Grund. LNr. 28 Wohin soll ich
W BG 7 Kain tötet seinen Bruder Abel	F 43	
W BG 9 Noe geht aus der Arche und opfert	F 46	Leib und Seel S. 17 Was sollen wir S. 17 Hier liegt S. 18
*BG 11 Melchisedech opfert Brot und Wein und segnet Abraham	Vorbild des hl. Opfers	Das hl. Opfer S. 20 Lied 33 In eines Gottes Lied 39 Heilig
BG 24 Gott befiehlt dem Moses, die Israeliten zu befreien		
BG 26 Die Israeliten gehen durch das Rote Meer	Vorbild der Taufe (F 127, 128)	Fest soll mein S. 135
*BG 27 Gott gibt den Israeliten auf wunderbare Weise Speise und Trank	Vorbild der Eucharistie	Bemühet euch S. 45 O heilige Seelenspeise S. 46

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
BG 29 Moses errichtet das heilige Zelt und weihet Priester	Ich will Dich anbeten S. 49	Meßandacht S. 156—161 Wie lieblich ist S. 49
BG 30 Die Israeliten ziehen in das Land Kanaan ein		Dein Lob Herr S. 50

*Leitgedanke für die Monate im Winter:***Der liebe Heiland wohnt im Tabernakel — wir wollen ihn anbeten und besuchen**

BG 32 König David sorgt für den Gottesdienst	Bekenne Deinem Heiland Gott S. 52 S. 53	
BG 33 König Salomon läßt einen Tempel bauen	Achte hoch S. 53	Zu dir o Gott S. 55 Tauet Himmel S. 55 Advent, Weihnachten LNr. 98 Maria war LNr. 118 Lasset uns LNr. 135 O süßester LNr. 130 Gelobt sei
*BG 50 Jesus heilt den Knecht eines Hauptmanns	Nahe dich S. 82	O Herr, ich bin S. 82
*BG 54 Jesus speist mehr als fünftausend Menschen auf wunderbare Weise	Weihe dich S. 88	Nimm an, o Herr S. 88
*BG 55 Jesus wandelt auf dem See Genezareth	F 78	Meßandacht S. 162—165
*BG 56 Jesus verheißt das Himmelsbrot	F 79, 80	O Christ hie merk S. 90
*BG 57 Jesus wird verklärt	F 81	Seele Christi S. 92
W BG 58 Jesus lehrt seine Jünger beten	F 82, 83	

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
<i>Leitgedanke für die Monate im Frühjahr:</i>		
<b>Ich darf kommunizieren</b>		
*BG 67		
Jesus erzählt das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahle	F 98	Hüte dich S. 107 Fromme kommen S. 107
*BG 69		
Jesus isst mit den Aposteln das Osterlamm	F 101	LNr. 41 Ein wunderbares Mahl der Liebe LNr. 162 Tochter Sions
*BG 70		
Jesus setzt das heiligste Sakrament des Altars ein	F 102, 103, 104, 105, 106, 107	Gebet vor der hl. Kommunion S. 180
*BG 71		
Jesus spricht das hohepriesterliche Gebet		Dankgebet S. 112 (182)
W BG 80		
Jesus spricht die sieben letzten Worte und stirbt	F 113	Karwoche Meßandacht S. 166—168
W BG 86		
Der Heilige Geist kommt über die Jünger herab	F 124, 125, 126	LNr. 191 Komm, Schöpfer Geist LNr. 199 Auf, laßt uns freudig singen

Biblische Geschichte	Katechetischer Lehrgehalt	Gebetserziehung einschl. Lied
*BG 87		
Die Kirche breitet sich in Samaria aus	F 127, 128	Fest soll S. 135
<i>Leitgedanke für die Monate im Sommer:</i>		
<b>Wie reich spendet Gott seine Gnaden!</b>		
*BG 88		
Petrus und Johannes spenden in Samaria die hl. Firmung	F 129, 130, 131, 132, 133	LNr. 219 Dreifaltigkeit. Gegrüßest seist du, Königin; Unter deinem Schutz und Schirm; Meßandacht S. 169—170
*BG 91		
Der hl. Jakobus schreibt den Christen von der letzten Ölung	F 141	Bete für die Kranken S. 139
*BG 92		
Der hl. Apostel Paulus belehrt die Christen über die Ehe	F 142, 143	Gottgeweihte Eltern
Zusammenstellg.	21 BG dav. 8 AT	13 NT 32 F
Kurzlehrplan	15 2	13
Wiederholung	6 3	3
Kursorisch	0 0	0

Nr. 37 Ord. 7. 2. 49

### Katechetische Fortbildung

Der vorstehende Lehrplan ist auf den Katechetischen Konferenzen an der Hand des neu eingeführten Gottlehrbüchleins eingehend zu besprechen und in einer praktischen Lehrprobe zur Anwendung zu bringen. Hierzu wollen die am Religionsunterricht in der Grundschule beteiligten weltlichen und geistlichen Lehrkräfte besonders eingeladen werden.

Nr. 38 Ord. 24. 2. 49

### Oratio imperata

Als Oratio imperata ist künftig zu nehmen die Oration aus der Missa „Pro pace“. Abwechslungsweise kann auch jene für die Gefangenen Nr. 32 aus den Orationes diversae gewählt werden.

Diese Imperata wird vorgeschrieben ordinario modo im Sinne der Anweisung Directorium 1949 p. XVI F. Ziffer 1.

Nr. 39 Ord. 5. 3. 49

### Heilige Öle 1949

Die Gebühr für die heiligen Öle 1949 beträgt für die einzelne Pfarrei (Kuratie) 1,50 DM. Dieser Betrag ist beim Abholen der heiligen Öle am Gründonnerstag — Münsterplatz 40 — zu entrichten.

Um unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, wollen die Dekanate besorgt sein, daß diejenigen, die die heiligen Öle abholen, rechtzeitig anwesend sind.

Die Dekanate der amerikanischen Zone können in Heidelberg, Marienhaus, am Karfreitag die geweihten Öle abholen lassen.

Nr. 40 Ord. 23. 2. 49

### Fastenopfer-Woche

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat im Fastenhirtenbrief schon auf die Fastenopferwoche hingewiesen. Er sagt: „Christus ist für alle eine Mahnung, die eigenen Ansprüche niedrig zu halten,

um den Notleidenden helfen zu können. Auch die Fastenzeit will uns nachhaltig mahnen, uns selbst etwas zu versagen, um anderen geben zu können.

Diese Opfergesinnung ist heute sehr bedroht. Die Entbehrungen der vielen Jahre wirken darauf hin, daß die Menschen sich wieder einmal etwas an Genußgütern erlauben wollen. Niemand sei das verwehrt. Aber wir wollen auch an die vielen Notleidenden denken, an die vielen, die auch in dieser Passionswoche noch einen harten Kreuzweg zu gehen haben. Wir meinen die Kriegsversehrten, Kriegswitwen und -Waisen, die Heimatvertriebenen und Heimatlosen, die Gefangenen und ihre Angehörigen, die Währungsgeschädigten und andere. An diese Millionen Kreuzträger wollen wir denken und ihnen mit unserem Fastenopfer eine Hilfe und Freude bereiten. Daß diesen allen ihr Kreuzweg zum Segen werde, daß sie nicht verzagen auf dem so langen und schweren Weg, daß sie Hilfe und Liebe erfahren wie der Herr auf seinem Leidensweg von Simon, von Veronika und vor allem von seiner lieben Mutter und dem treuen Johannes. Dazu soll uns die Opferwoche aufrufen. Ganz persönlich möge jeder Katholik, Mann oder Frau oder Kind, irgend einem Kreuzträger in der unmittelbaren Nähe helfen und darüber hinaus eine Spende aus einem persönlichen Opfer (Verzicht auf Zigaretten, Alkohol u. a.) etwa in Höhe eines Tagelohnes zur Kollekte geben.

Möge die Fastenopferwoche in allen Pfarrgemeinden der Erzdiözese recht spürbar das Wort des Propheten verwirklichen: „Dies ist ein Fasten, wie ich es liebe: Brich dem Hungrigen dein Brot, Arme und Heimatlose nimm auf in dein Haus; so du einen Nackten siehst, kleide ihn. — Dann wird hervorbrechen wie eine Morgenröte dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn wird dich begleiten.“  
Js. 58,7/8.

Die Opferwoche ist in der Passionswoche durchzuführen. Das Ergebnis ist als Kirchenkollekte am Sonntag, dem 10. April aufzunehmen. Die Hälfte des Ergebnisses kann in der Pfarrei für die Zwecke, die in obigem Erlaß genannt sind, verwendet werden, die andere Hälfte ist alsbald an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Nr. 41

Ord. 25. 2. 49

### Karfreitags-Kollekte

Wie bisher ist auch in diesem Jahre die Karfreitagskollekte für das Hl. Land abzuhalten. In dem Rundschreiben „In multiplicibus“ vom 24. Oktober 1948 fordert der Hl. Vater die ganze katholische Christenheit auf im Hinblick auf die Vorgänge in Palästina, gerade diesem Land, als der Wiege des Christentums, als der Heimat unseres Erlösers, eine ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen und vor allem unablässig im Gebete der großen Anliegen des Hl. Landes und namentlich der hl. Stätten zu gedenken. Der Hl. Vater spricht

den Wunsch aus, daß bald wieder der Tag kommen möge, an dem es uns ermöglicht sei, in Wallfahrten die hl. Stätten aufzusuchen, um bei den Denkmälern der Liebe Christi Trost und Kraft zu schöpfen. Darum sollen die Kartage in erster Linie Tage des Gebetes für das Hl. Land sein.

Zweifellos hat aber auch der Verein vom Hl. Lande in Zukunft große Aufgaben zu erfüllen; unter Hinzuziehung von Vertretern der in Palästina tätigen Genossenschaften sind weitgehende Beschlüsse gefaßt worden, deren Ausführung nicht möglich ist, wenn nicht die Katholiken auch durch Bereitstellung finanzieller Mittel den Verein vom Hl. Land unterstützen.

Wir ordnen deshalb an, daß am Karfreitag in allen Pfarr- und Kuratiekirchen die Kollekte für das Hl. Land abgehalten wird und daß der Ertrag unverkürzt auf dem gewohnten Wege an die Erzb. Kollektur abgeführt wird. Den Gläubigen wolle durch Bekanntgabe dieser unserer Anordnung am Palmsonntag die Kollekte wärmstens empfohlen werden.

Nr. 42

Ord. 5. 3. 49

### Allgemeine Kirchenkollekten

Im 2. Vierteljahr 1949 (April, Mai und Juni) sind folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

- 3.—10. April: Fastenopferwoche,
- 15. April: Karfreitagskollekte,
- 24. April: Erstkommunikantenopfer für den Schutzengelverein,
- 1. Mai: Fürsorgekollekte,
- 15. Mai: Schulkollekte,
- 5. Juni: I. Kollekte für Diasporaseelsorge (Bonifatiusverein),
- 12. Juni: II. Theologenkollekte,
- 29. Juni: Kollekte für den Hl. Vater (Peterspfennig).

Die Kollekten sind für dieselben Zwecke, wie sie schon bisher im Amtsblatt ausgeschrieben waren, zu veranstalten und in allen Pfarreien, Pfarrkuratien und selbständigen Seelsorgebezirken (Exposituren) durchzuführen. Die Erträge dürfen nicht für örtliche kirchliche Zwecke verwendet werden und sind jeweils alsbald an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. — Postscheckkonto Nr. 84 Freiburg oder Nr. 2379 Karlsruhe — einzusenden. Die allgemeinen Kirchenkollekten sind an dem vorhergehenden Sonntag von der Kanzel zu verkünden und den Gläubigen zu empfehlen.

Nr. 43

Ord. 4. 3. 49

### Exerzitien

Im Exerzitienhaus in Neusatzeck finden vom 21. bis 25. März 1949 Exerzitien für Pfarrhaushalterinnen statt.

## Erzbischöfliches Ordinariat